



Swiss Olympic Jahresbericht
Geschäftsjahr 2016 / Budget 2018

Inhalt

Jahresbericht 2016	3
Funktionsverteilung im Exekutivrat Swiss Olympic und seine Ehrenmitglieder	5
Sport-Toto-Gesellschaft	6
Berichterstattung	
Jahresbericht der Disziplinarkammer für Dopingfälle	7
Finanzen	
Kommentar zur Jahresrechnung 2016	9
Bilanz	12
Betriebsrechnung	13
Geldflussrechnung	14
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	15
Anhang 2016:	16
A) Allgemeine Angaben	16
B) Rechnungslegungsgrundsätze	16
C) Erläuterungen zur Bilanz	18
D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung	23
E) Weitere Angaben	30
Bericht der Revisionsstelle	33
Kommentar zum Budget 2018	35
Budget 2018	37
Details zum Budget 2018	38

IMPRESSUM

Herausgeber

Swiss Olympic

Redaktion/Grafik

Swiss Olympic

Druck

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, klimaneutral

Foto

Keystone

Auflage/Sprachen

120 D | 30 F

Jahresbericht 2016

Sieben Olympiamedaillen in Rio, mehr Geld von den Kantonen und mit Jürg Stahl ein neuer Präsident

Swiss Olympic hat sowohl auf sportlicher als auch auf politischer Ebene ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr hinter sich. Aus sportlicher Sicht lag das Hauptaugenmerk 2016 auf den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro. Der Aufwand für die Mission in Brasilien, rund 9000 Kilometer entfernt von der Schweiz, war für Swiss Olympic enorm, doch er zahlte sich aus: Sieben Medaillen gewann das Swiss Olympic Team, das mit 105 selektionierten Athletinnen und Athleten und damit der grössten Delegation an Sommerspielen seit 20 Jahren angetreten war. Die Schützin Heidi Diethelm Gerber brach bereits am dritten Wettkampftag mit der Bronzemedaille (25 m Sportpistole) den Bann. Bis zum Ende der Spiele in Rio de Janeiro gewannen Fabian Cancellara (Rad Zeitfahren), der Ruder-Leichtgewichtsvierer mit Mario Gyr, Lucas Tramèr, Simon Schürch und Simon Niepmann sowie der Mountainbiker Nino Schurter Gold. Timea Bacsinszky/Martina Hingis (Tennis Doppel) und Nicola Spirig (Triathlon) holten Silber, und Giulia Steingruber (Kunstturnen Sprung) reiste mit der Bronzemedaille nach Hause. Dazu kam die beeindruckende Zahl von 18 Diplomen (Top-8-Rangierungen), die im Hinblick auf die nächsten Sommerspiele zuversichtlich stimmt. Mit dieser Bilanz wurden die Erwartungen von Chef de Mission Ralph Stöckli erfüllt – er hatte mindestens fünf Medaillen prognostiziert. Bei aller Freude über die starken Leistungen mahnte Stöckli noch vor der Abreise aus Rio: «Die Zitrone ist ausgepresst.» Er sprach damit an, dass der Schweizer Sport im internationalen Vergleich mit wenig finanziellen Mitteln auskommen muss und die Sportlerinnen und Sportler dringend auf zusätzliche Unterstützung angewiesen sind.

15 Millionen Franken zusätzlich von den Lotterien

Dieser Tatsache entgegengesteuert haben die Lotterien mit ihrem Entscheid im April 2016, den Beitrag an Swiss Olympic ab 2017 via Sport-Toto-Gesellschaft (STG) für vorerst drei Jahre um rund 15 Millionen Franken jährlich zu erhöhen. Dies, nachdem Swiss Olympic für das Jahr 2016 einen Check in der Höhe von 25'574'980 Franken von der STG in Empfang nehmen durfte. Swiss Olympic ist den Kantonsvertretern, die über die Vergabe der Lotteriegelder bestimmen, für diesen Entscheid und die schon bis anhin grosse Unterstützung sehr dankbar und wird die zusätzlichen Mittel nutzen, um insbesondere die Bedingungen im Nachwuchsleistungssport zu verbessern.

Obwohl die Voraussetzungen in der Schweiz im Vergleich zu anderen Nationen nicht immer optimal sind, bewegen sich schon jetzt viele junge Athletinnen und Athleten in ihrer Alterskategorie an der Weltspitze. Das zeigte sich 2016 anlässlich der Olympischen Jugendwinterspiele (Youth Olympic Games) in Lillehammer (Norwegen), an denen das Swiss Olympic Youth Team zwölf Medaillen (5 Gold, 3 Silber, 4 Bronze) gewann. Die Skifahrerin Aline Daniioth ragte dabei mit vier Medaillengewinnen aus dem starken Team heraus. Die Urnerin siegte in der Kombination und im Slalom und fuhr im Super-G und im Riesenslalom jeweils auf den dritten Rang. Einen mehrfachen Medaillengewinn feierte in Lillehammer auch Daniioths Teamkollegin Mélanie Meillard. Die Walliserin siegte im Riesenslalom und belegte in der Kombination den zweiten Rang.

Olympische Winterspiele 2026 in der Schweiz?

Intensiv beschäftigte sich Swiss Olympic im Jahr 2016 mit der möglichen Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2026 in der Schweiz. Die Reformbemühungen des Internationalen Olympischen Komitees (Agenda 2020, die eine mögliche Redimensionierung der Olympischen Spiele beinhaltet) hatten dazu geführt, dass verschiedene Initianten mit ihren Projektideen an Swiss Olympic herantraten, mit dem Ziel, die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2026 in der Schweiz zu organisieren. Daraufhin beschloss Swiss Olympic, einen nationalen Nominierungsprozess zu lancieren, um ein Projekt zu erarbeiten, das einerseits den nötigen Rückhalt in der Schweiz erhält und andererseits über die Qualität verfügt, das IOC bei der Vergabe der Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2026 zu überzeugen. Mit der Zustimmung des Sportparlaments am 11. März 2016 hat dieser Prozess offiziell begonnen. Eine Task Force, bestehend aus Vertretern aus Sport, Politik, Wirtschaft, Tourismus und Umwelt, begleitete die ursprünglich fünf Projektgruppen intensiv. Schliesslich trafen am 15. Dezember 2016, dem Stichtag zur Einreichung der Projektideen, zwei Dossiers bei Swiss Olympic ein: das von «Graubünden und Partner 2026» und das von «Sion 2026. Die Spiele im Herzen der Schweiz». Die kommenden Jahre werden zeigen, ob sich die Hoffnung der Initianten und von Swiss Olympic erfüllt und die Schweiz zum ersten Mal seit 1948 wieder als Gastgeberin von Olympischen Spielen auftreten wird. Swiss Olympic sieht auf jeden Fall die grossen Chancen, die ein solches Projekt für den Schweizer Sport, aber auch für die ganze Gesellschaft darstellt. Das IOC entscheidet im Jahr 2019, wo die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2026 stattfinden werden.

Jahresbericht 2016

Jürg Stahl übernimmt von Jörg Schild

2016 war auch das Jahr, in dem es an der Spitze von Swiss Olympic zu einem Wechsel kam: Der Zürcher Jürg Stahl wurde Ende November vom Sportparlament als Nachfolger von Jörg Schild zum Präsidenten von Swiss Olympic gewählt. Stahl, der vom Schweizerischen Turnverband für das Präsidium vorgeschlagen worden war, setzte sich im ersten Wahlgang gegen die Mitkandidaten Werner Augsburg und Martin Landolt durch. «Ich will dazu beitragen, dass kleine Kunstturnerinnen und Mountainbiker die Chance erhalten, ihren Vorbildern Giulia Steingruber und Nino Schurter erfolgreich nachzueifern und selber einmal Sportgeschichte zu schreiben», sagte Stahl.

Jörg Schild gab sein Amt nach elf Jahren an der Spitze von Swiss Olympic aufgrund der geltenden Altersbeschränkung ab. Er wurde von den Delegierten der Mitgliedsverbände zum Ehrenmitglied von Swiss Olympic ernannt und mit grossem Applaus verabschiedet. Swiss Olympic dankt Jörg Schild an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für seinen grossen Einsatz zugunsten des Schweizer Sports und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft. Neben dem neuen Präsidenten wählte das Sportparlament an diesem Abend auch die Mitglieder des Exekutivrats für die kommenden vier Jahre. Dem Gremium gehören neben dem Präsidenten, den beiden Athletenvertretern (Roger Cadosch und Marc Schneeberger), dem Vertreter des Bundes (Mathias Remund/Direktor BASPO), dem Vertreter der Kantone (Bernhard Koch) und den vier Schweizer IOC-Mitgliedern (Gianfranco Kasper, Denis Oswald, René Fasel

und Patrick Baumann) folgende Personen an: Anne-Sylvie Monnet (Swiss Volley/bisher), Barbara Moosmann (Swiss Swimming/bisher), Urs Winkler (Swiss-Ski/bisher), Peter Zahner (Swiss Ice Hockey/bisher), Daniel Bareiss (Swiss Unihockey/neu), Andi Csonka (Schweizer Hochschulsport-Verband/neu), Pascal Jenny (Schweizerischer Handball-Verband/neu), Mike Kurt (Schweizerischer Kanu-Verband/neu) und Ruth Wipfli Steinegger (Swiss Tennis/neu).

Handbuch für wertvollen Sport und Ethikkampagne

Swiss Olympic lancierte 2016 das «Handbuch für wertvollen Sport». In diesem wird anhand verschiedener Porträts und Hilfsmittel aufgezeigt, wie man seinen ganz persönlichen Beitrag zu einem funktionierenden Sportwesen in unserem Land leisten kann – sei es als Trainer, Athlet, Funktionär in einem Verein oder Organisator von Sportanlässen.

Ab November 2016 lancierte Swiss Olympic die Ethikkampagne «spiritofsport.ch» für wertvollen Sport und für mehr Bekanntheit der Ethik-Charta. Die Kampagne wird gemeinsam von Spitzensportlern, der Sporthilfe, dem Bundesamt für Sport (BASPO) und allen Mitgliedsverbänden getragen. Im Rahmen der Leistungsvereinbarungen haben die Verbände auch einen Ethikartikel in die Statuten aufgenommen und einen Code of Conduct erarbeitet, an dem sich die Mitglieder und Mitarbeitenden orientieren können. In Absprache mit Swiss Olympic und dem BASPO baute Pro Juventute eine schweizweite Beratungshotline für Jugendleitende und Funk-

tionäre auf. Zudem stehen in 20 Kantonen «cool and clean»-Botschafter bereit, die die Vereine vor Ort beraten und unterstützen. Schlussendlich gelang Swiss Olympic auch die erfolgreiche Fusion von ecosport.ch mit der IG Saubere Veranstaltung zur nationalen Plattform für nachhaltige Sport- und Kultur-events www.saubere-veranstaltung.ch.

Danke!

Mit Blick auf das ereignisreiche Jahr 2016 bedankt sich Swiss Olympic herzlich für die intensive, inspirierte und zielführende Zusammenarbeit mit allen Mitgliedsverbänden und Partnerorganisationen, dem Bund und den Kantonen sowie mit allen weiteren Partnern und dankt auch allen Geldgebern, insbesondere der Sport-Toto-Gesellschaft, für die wertvolle Unterstützung. Der Austausch mit allen diesen Interessensgruppen wird auch in Zukunft intensiv gepflegt werden, immer mit dem Ziel, das Beste für den Schweizer Sport zu erreichen.

Funktionsverteilung im Exekutivrat Swiss Olympic

Stand: 31.12.2016

Jörg Schild	Präsident Swiss Olympic Sport-Toto-Gesellschaft (Vorstand) Beirat Swiss Olympic Academy (Vorsitz) Stiftungsrat Schweizer Sporthilfe Vizepräsident Stiftungsrat Haus des Sports	Marc Schneeberger	Präsident Athletenkommission
Urs Winkler	Vizepräsident Swiss Olympic Sport-Toto-Gesellschaft	Jürg Stahl	Ausschuss Kontrolle Sport-Toto-Gesellschaft
Adrian Amstutz	Sport-Toto-Gesellschaft	René Stambach	
Roger Cadosch	Athletenkommission	Franz Stämpfli-Glatthard	Ausschuss Kontrolle (Vorsitz)
Bernhard Koch	Vertreter Kantone Präsident Sport-Toto-Gesellschaft	Peter Zahner	Sport-Toto-Gesellschaft
Anne-Sylvie Monnet	Sport-Toto-Gesellschaft		Mit beratender Stimme:
Barbara Moosmann		Patrick Baumann	Mitglied IOC
Denis Oswald	Mitglied IOC für die Schweiz	René Fasel	Mitglied IOC Sport-Toto-Gesellschaft
Sergio Pesenti	Ausschuss Kontrolle Sport-Toto-Gesellschaft (Vorstand)	Gian-Franco Kasper	Mitglied IOC
Matthias Remund	Vertreter Bund Stiftungsrat Schweizer Sporthilfe	Max Peter	Präsident Stiftung Schweizer Sporthilfe
		Roger Schnegg	Direktor Swiss Olympic Generalsekretär für olympische Belange Stiftungsrat Schweizer Sporthilfe Stiftungsrat Haus des Sports

Ehrenmitglieder Swiss Olympic

Ehrenpräsident Swiss Olympic Alt Bundesrat Adolf Ogi

**Ehrenmitglieder
(Reihenfolge nach
Anciennität)**

Karl Erb
Alt Bundesrätin Ruth Dreifuss
Gustav Engeler
Daniel Plattner
Alt Bundesrat Flavio Cotti
René Burkhalter
Dr. Walter Kägi
Heinz Keller

Marco Blatter
Joseph S. Blatter
Denis Oswald
Alt Bundesrat Samuel Schmid
Gian-Franco Kasper
René Fasel
Hans Babst
Jörg Schild

Sport-Toto-Gesellschaft

Für einen starken Schweizer Sport

2016 war ein erfolgreiches Jahr für den Schweizer Sport. Die Olympiadelegation gewann in Rio sieben Medaillen und achtzehn Diplome, Petra Klingler wurde Weltmeisterin im Bouldern, Giulia Steingruber holte Doppelgold an den Europameisterschaften, um nur einige Highlights herauszupicken. Als nationale Sportförderin trug auch die Sport-Toto-Gesellschaft (STG) einen Anteil zu diesen Erfolgen bei.

Die STG ist seit einigen Jahren nicht mehr operativ tätig und fungiert seither als Bindeglied zwischen den Lotteriegesellschaften und dem nationalen Sport. Dabei leitet sie einen Anteil aus den Reingewinnen von Swisslos und der Loterie Romande an ihre Benefiziare – Swiss Olympic, die Stiftung Schweizer Sporthilfe, den Schweizer Fussball (SFV und SFL) und die Swiss Ice Hockey Federation – weiter.

Die Lotteriegelder an den Dachverband des Schweizer Sports kommen in erster Linie den 88 Mitgliedsverbänden zugute, welche damit ihre Athletinnen und Athleten unterstützen, aber auch in Trainerausbildungen, den Nachwuchssport, den Aufbau nachhaltiger Verbandsstrukturen und in Managementausbildungen investieren.

2016 erhielt Swiss Olympic 25.5 Mio. Franken. Bernhard Koch, Präsident der STG, übergab den symbolischen Check im Rahmen des Swiss Olympic Coach Awards an Jörg Schild, Präsident Swiss Olympic (bis Ende 2016).

Ab 2017 darf sich Swiss Olympic, vorerst für drei Jahre, über zusätzliche Gelder der beiden Lotteriegesellschaften freuen. Ob diese Unterstützung danach fortgeführt wird, ist von den finanziellen Zuwendungen des Bundes abhängig. Zudem müssen Swisslos und die Loterie Romande weiterhin attraktive Spiele anbieten können, damit Reingewinne im bisherigen Umfang auch in Zukunft möglich sind.



Checkübergabe 2016: Jörg Schild, Präsident Swiss Olympic (bis Ende 2016, links), Bernhard Koch, Präsident der STG (rechts).

Jahresbericht der Disziplinarkammer für Dopingfälle (DK)

I. Daten und Fakten

1. Allgemeine Übersicht

Im Berichtszeitraum vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 eröffnete die Disziplinarkammer für Dopingfälle (DK) auf Antrag von Antidoping Schweiz 10 neue Verfahren und sprach in 8 einen Entscheid aus. Im Vergleich zum Vorjahr mit 15 Neueröffnungen und 16 Entschieden hat sich das Geschäftsvolumen damit deutlich reduziert. Ein 2015 vorläufig sistiertes Verfahren wurde nach einem Jahr – der Angeschuldigte machte währenddessen von der Kronzeugenregelung Gebrauch – wieder aufgenommen, jedoch noch nicht entschieden. Ende 2016 waren 3 weitere Verfahren hängig. Die meisten Fälle wurden von der deutschsprachigen Kammer betreut (9); 2 Fälle wurden auf Französisch geführt. Die italienischsprachige Kammer kam 2016 nicht zum Einsatz.

2. Betroffene Sportarten

In den neu eröffneten Verfahren befasste sich die DK in je einem Fall mit Athleten aus dem American Football, dem Bankdrücken (Behindertensport), dem Eishockey und Inlinehockey, dem Klettern, der Leichtathletik, dem Radsport, dem Tennis, dem Triathlon und dem Volleyball. In zwei bereits 2015 eröffneten Fällen hatte die DK Dopingvorwürfe gegen einen Handballer und einen Radfahrer zu beurteilen. Die neu eröffneten Fälle betrafen 8 Männer und 2 Frauen. Die beiden aus 2015 übernommenen Fälle betrafen Männer.

3. Substanzen und Dopingvorwurf

Die Zoll- und Strafverfolgungsbehörden haben Antidoping Schweiz im Berichtsjahr 488 Sendungen mit verbotenen Dopingmitteln gemeldet. Davon betrafen jedoch lediglich drei Fälle lizenzierte Sporttreibende, womit sich die Anzahl dieser Verfahren vor der DK im Vergleich zum Vorjahr halbiert hat. In den drei beschlagnahmten Sendungen wurden Gonadotropin (hCG), verbotene Wachstumshormone und Clenbuterol entdeckt. Clenbuterol fand sich weiter auch in den Proben dreier Athleten. In je einem Fall hat die DK ein Verfahren eröffnet wegen der verbotenen Substanzen Hydrochlorothiazid, Methylphenidat, Nicethamid, Testosteron und Trenbolon in den Proben der Athleten. Ein Athlet wurde wegen Verweigerung einer Dopingkontrolle sanktioniert. In einem Fall war die Anwendung einer verbotenen Methode zu beurteilen, nämlich die intravenöse Infusion von mehr als 50 mg der nicht auf der Dopingliste stehenden Substanz Remicade innerhalb eines Zeitraums von 6 Stunden (siehe dazu die Dopingliste 2016, M2, Ziff. 2). Erfreulicherweise hatte sich die DK 2016 schliesslich bereits im zweiten Jahr in Folge in keinem einzigen Fall mit unnötig ressourcenbindenden Verstössen wegen Cannabissmissbrauchs zu befassen. Wie Antidoping Schweiz in ihrem Jahresbericht festhält, scheinen hier die vermehrten Aufklärungs- und Informationsanstrengungen zu fruchten. Zudem zeigt der seit Mai 2013 anwendbare, wesentlich höhere Schwellenwert, ab dem eine festgestellte Cannabiskonzentration überhaupt als Dopingvergehen gilt, offenbar weiterhin die erhoffte Wirkung.

4. Sanktionen

2016 hat die DK drei der beschuldigten Athleten vom Vorwurf eines Dopingverstosses freigesprochen. Der eine Freispruch betrifft einen Handballer, in dessen Probe Hydrochlorothiazid gefunden wurde. Dieses war jedoch nachweislich und unbestritten auf eine Verunreinigung eines Medikaments zurückzuführen, das von einem als unbedenklich bekannten Hersteller stammte und bei einer vertrauenswürdigen Vertriebsstelle gekauft worden war. Die beiden anderen Freisprüche betreffen eine Athletin und einen Athleten, in deren Proben Clenbuterol in geringer Konzentration gefunden wurde: Beide Athleten konnten glaubwürdig nachweisen, dass die verbotene Substanz auf den Verzehr von kontaminiertem Fleisch anlässlich eines Aufenthalts in Mexiko zurückzuführen war. Allem Anschein nach wird Clenbuterol in der mexikanischen Viehmast nach wie vor verwendet. Im Fall eines über 60-jährigen Athleten hat die DK lediglich eine Verwarnung ausgesprochen. Dieser Athlet konnte im Sinne des Dopingstatuts glaubhaft darlegen, keinerlei Dopingabsicht verfolgt, jedoch aus anderem Grunde im Internet eine hCG-Kur bestellt zu haben. Da die DK das Verhalten des Athleten jedoch als erheblich fahrlässig einstufte, verhängte sie zusätzlich eine hohe Busse.

Jahresbericht der Disziplinarkammer für Dopingfälle (DK)

Einen Kletterer, der vorsätzlich eine Dopingkontrolle verweigerte, sperrte die DK für 4 Jahre. Zwei Athleten wurden für die versuchte Anwendung von Clenbuterol (Inlinehockey) respektive den Konsum von Trenbolon (Rad) für je zwei Jahre gesperrt. Das Verfahren gegen den Athleten, der eine intravenöse Infusion von Remicade eingestand, wurde schliesslich eingestellt, weil seine Behandlung medizinisch klar indiziert war.

Zusätzlich zu den Sperrungen hat die DK den fehlbaren Athleten die Verfahrenskosten, allfällige Analysekosten sowie die Bezahlung einer Entschädigung an Antidoping Schweiz auferlegt. Abgesehen von der einen, oben erwähnten Busse verhängte die DK in den übrigen Fällen praxisgemäss keine Geldstrafe. Es handelte sich mehrheitlich um Amateursportler, deren sportliche Betätigung mit keinerlei finanziellen Vorteilen verbunden war.

5. Verfahrensdauer

Die durchschnittliche Dauer der bereits beurteilten Verfahren betrug rund 5 Monate. Der Grund für die Zunahme im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere auf die einjährige Sistierung des einen, oben erwähnten Verfahrens zurückzuführen. Wird dieses Verfahren nicht mitgerechnet, beträgt die durchschnittliche Verfahrensdauer unverändert rund 16 Wochen. Die DK arbeitet also weiterhin effizient, obwohl sie ein Milizgremium ist. Die gleichbleibende durchschnittliche Verfahrensdauer ist umso beachtlicher, weil die Fälle zunehmend komplexer werden und immer mehr Parteien und Personen beteiligt sind.

6. Akzeptanz

Von den 2016 eröffneten und beurteilten Fällen wurde kein einziger an das TAS und damit an die nächsthöhere Instanz weitergezogen. Die Akzeptanz der DK ist bei den Athleten somit sehr hoch.

II. Perspektiven

2016 fand in der Mehrzahl der Fälle erstmals das neue Doping-Statut Anwendung, das mit einer Regelsperre von vier Jahren im Vorsatzfall deutlich strenger ist als sein Vorgänger. Was im letzten Jahresbericht bereits angetönt wurde, hat sich bestätigt: Der Wortlaut des neuen Statuts stellt die DK oft vor grosse Herausforderungen. So war es beispielsweise in den beiden Mexiko-Clenbuterol-Fällen nach Ansicht der DK aus rechtsstaatlichen Gründen zwingend, die beiden Athleten freizusprechen. Dies obwohl das Doping-Statut aufgrund der unbestrittenen positiven Probe das Aussprechen eines Dopingverstosses – wenn auch ohne Sperre – verlangt hätte. Solch schwierige Auslegungs- und Interpretationsfragen dürften sich in künftigen Fällen vermehrt stellen.

Kommentar zur Jahresrechnung 2016

Allgemein

Das Geschäftsjahr 2016 von Swiss Olympic war – genau gleich wie die Vorjahre – geprägt von verschiedenen unerwarteten Entwicklungen, die Abweichungen zu budgetierten Werten verursachten. Erfreulicherweise resultierten zweckgebundene Mehreinnahmen von 1.3 Mio. Franken, die an das gebundene Kapital für die Finanzierung des Verbandsfördermodells zugewiesen werden konnten.

Im Sommer fanden die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro statt, welche die Jahresrechnung kostenmässig belasten.

Die Jahresrechnung 2016 weist nach Veränderung des gebundenen Kapitals ein Jahresergebnis mit einem Minus von rund 0.5 Mio. Franken aus. Dieses ist gegenüber dem budgetierten Verlust von 0.74 Mio. Franken um einen Drittel besser als erwartet.

Nachfolgend sind wesentliche Positionen und Veränderungen der Betriebsrechnung erläutert:

Betriebssertrag

Beiträge der öffentlichen Hand

Die beiden Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande erzielten gegenüber dem Vorjahr weniger Gewinn. Dies führte zu einer geringeren Beitragsausschüttung durch die Sport-Toto-Gesellschaft an Swiss Olympic. Der ausbezahlte Betrag ist mit 25.57 Mio. Franken um 0.43 Mio. Franken kleiner als budgetiert und liegt im Vergleich zum Vorjahr um 2.1 Mio. Franken tiefer.

Die ausgewiesenen Beiträge des Bundesamts für Sport (BASPO) stimmen mit der unterzeichneten Leistungsvereinbarung für das Jahr 2016 überein.

Die Position «BAG Programm «cool and clean»» beinhaltet den zweckgebundenen Beitrag des Tabakpräventionsfonds (TPF) für das besagte Präventionsprogramm. Mit diesem Beitrag wurden die unter der Position «Entrichtete Beiträge und Zuwendungen» aufgeführten Programmkosten für «cool and

clean» vollständig finanziert.

Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die eingegangenen Sponsoringbeiträge erhöhen sich in einem Olympiejahr. So auch 2016. Die Erträge aus dem Sponsoring entsprechen den vertraglich vereinbarten Geld- und Sachleistungen. Im Betrag von 3.30 Mio. Franken sind nebst den Geldleistungen auch beanspruchte Sachleistungen im Umfang von 1.72 Mio. Franken enthalten. Die Sachleistungen für die Mission «Rio 2016» beinhalten grösstenteils Leistungen für die Ausrüstung der Delegation sowie für die Reise und den Transport. Der Gegenwert der Sachleistungen wird in den entsprechenden Aufwandpositionen in der gleichen Höhe erfasst. Die Dienstleistungsverrechnung an die Stiftung «Haus des Sports» beschränkt sich nur noch auf die Führung der Buchhaltung und der Lohnbuchhaltung. Seit Anfang 2016 sind die entsprechenden Mitarbeitenden bei der Stiftung angestellt und es erfolgt keine Weiterverrechnung von Personalkosten mehr. Die Erlöse für die Olympische Spiele in Rio de Janeiro 2016 sind um 0.6 Mio. Franken höher ausgefallen als erwartet. Swiss Olympic erhielt höhere Missionsbeiträge vom IOC und konnte mehr Kosten weiterverrechnen als budgetiert.

Erlöse des Programms «Swiss Olympic Volunteer» sind 2016 wegen dessen Auflösung nicht mehr eingegangen.

Betriebsaufwand

Entrichtete Beiträge und Zuwendungen

Beiträge an Mitglieder

Die ausgewiesenen Beiträge an die nationalen Sportverbände und Partnerorganisationen von insgesamt 25.85 Mio. Franken basieren auf den abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen für die Periode 2014 bis 2016. Für die Finanzierung der höheren Beiträge für das Verbandsfördermodell 2016 wurden 2.1 Mio. Franken aus dem gebundenen Kapital verwendet. Dieser Betrag teilt sich in die Bereiche «Nachwuchs & Elite» (1.0 Mio. Franken) und «Olympia» (0.6 Mio. Franken) sowie in Erfolgsbeiträge von 0.5 Mio. Franken auf.

Die ausbezahlten resp. zugesprochenen Verbandsbeiträge stimmen mit den erwarteten Werten überein.

Beiträge an BASPO (Leistungsauftrag)

Nach Genehmigung des Budgets von Swiss Olympic wurde im Dezember 2015 im Rahmen der definitiven Ausarbeitung der Leistungsvereinbarung 2016 mit dem BASPO entschieden, dass Swiss Olympic weniger Dienstleistungen als ursprünglich vorgesehen bezieht. Die definitive Leistungsvereinbarung sieht eine Reduzierung des Beitragsaufwandes von Swiss Olympic an das BASPO um 0.69 Mio. Franken auf 1.45 Mio. Franken vor.

Aufwand Missionen

Die Aufwendungen in dieser Position erhöhen sich in einem olympischen Jahr deutlich. Im ausgewiesenen Gesamtbetrag von 3.41 Mio. Franken (Budget 2.9 Mio. Franken) sind die Kosten für die Olympischen Spiele Rio de Janeiro von 2.80 Mio. Franken und für die Youth Olympic Games in Lillehammer 2016 von 0.20 Mio. Franken sowie die Vorbereitungskosten für die Olympischen Spiele 2018 in PyeongChang und 2020 in Tokyo von 0.08 Mio. Franken enthalten. Die Budgetabweichung ist hauptsächlich für die Sommerspiele in Rio de Janeiro angefallen. Dies wegen Mehrkosten für Reisen und Transporte sowie für höhere Erfolgsbeiträge von insgesamt 0.4 Mio. Franken.

Die Kosten für den 2016 zweimal durchgeführten Talent Treff in Tenero entsprachen mit 0.4 Mio. Franken dem Budget und dem Betrag des Vorjahres.

Aufwand Olympiakandidatur 2016

Die Olympiakandidaturkosten betragen 0.51 Mio. Franken für externe Beratungsleistungen und die Personalkosten von Swiss Olympic. Das Rahmenbudget in der Höhe von 1 Mio. Franken wurde am ausserordentlichen Sportparlament im März 2016 genehmigt.

Aufwand Athleten

In dieser Position werden keine Kosten mehr ausgewiesen. Erfolgsbeiträge werden nur noch für Erfolge an den Olympischen Spielen ausgerichtet und sind in der Position «Aufwand Missionen» enthalten. Der bisher an

Kommentar zur Jahresrechnung 2016

die Sporthilfe geleistete Förderbeitrag fällt ab 2016 vollständig weg. Die Sporthilfe finanziert die Förderbeiträge ab diesem Zeitpunkt gänzlich selbstständig. WM- und EM-Erfolgsbeiträge für die Athleten werden seit 2016 nicht mehr direkt ausbezahlt, sondern an die Verbände zur Weiterleitung an die Athleten. Für 2016 sind in der Position «Beiträge Mitglieder: Nachwuchs- und Elitebeiträge» insgesamt 0.23 Mio. Franken enthalten.

Aufwand Dopingbekämpfung

Der angefallene Aufwand von 1.90 Mio. Franken gegenüber der Stiftung Antidoping Schweiz stellt den vertraglich zugesicherten finanziellen Unterstützungsbeitrag dar. Die Kosten der Disziplinarkammer für Dopingfälle waren mit 0.08 Mio. Franken erfreulicherweise deutlich kleiner als im Vorjahr (0.13 Mio. Franken).

Aufwand Programme

In der Position «cool and clean» von 2.55 Mio. Franken sind die in diesem Zusammenhang angefallenen Programmkosten für Sachaufwendungen von 1.33 Mio. Franken, für kantonale «cool and clean»-Botschafter von 0.64 Mio. Franken sowie für Personalkosten der «cool and clean»-Mitarbeitenden von Swiss Olympic von 0.58 Mio. Franken ausgewiesen. Sämtliche Programmkosten sind vollständig mit dem Tabakpräventionsfonds-Beitrag finanziert. Die Gesamtaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 0.23 Mio. Franken und gegenüber dem Budgetwert um 0.78 Mio. Franken kleiner. Die Abweichungen resultieren aus Verschiebungen von Programmkosten in das Folgejahr sowie aus noch nicht ausgelösten Projekten.

Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand von 3.64 Mio. Franken fällt in der Höhe des Vorjahres an. Die Gesamtkosten für den Raumaufwand senkten sich durch Reduktion der Mietfläche und Optimierung der Arbeitsplätze um 0.08 Mio. Franken. Die Werbeaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr infolge Sachleistungen für die Olympische Spiele in Rio de Janeiro. Der Betrag von 0.42 Mio. Franken in der Position «Sonstiger betrieblicher Aufwand» beinhaltet die Vorsteuerminderung bei der Mehrwertsteuer.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis wurde durch deutlich tiefere Kurs- und Währungsverluste auf den Finanzanlagen begünstigt und ist gegenüber dem Vorjahr besser ausgefallen. Im Finanzergebnis sind auch der Finanzertrag und -aufwand aus dem gebundenen Kapital enthalten.

Weitere und ergänzende Erläuterungen sind im Anhang zur Jahresrechnung enthalten.

Swiss Olympic



Roger Schnegg
Direktor



Reto Heini
Leiter Abteilung
Finanzen & Dienste



Bilanz

	Details Anhang	per 31.12.2016	%	per 31.12.2015	%
AKTIVEN					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1.1	16'159'818	28.7	20'312'489	32.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.2	289'451	0.5	583'098	0.9
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.3	26'735	0.0	89'463	0.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.4	811'776	1.4	1'289'396	2.1
Total		17'287'781	30.7	22'274'445	36.1
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	1.5	34'693'992	61.6	35'491'925	57.6
Sachanlagen	1.6	3'822'278	6.8	3'839'892	6.2
Immaterielle Anlagen	1.7	483'307	0.9	57'256	0.1
Total		38'999'576	69.3	39'389'073	63.9
TOTAL AKTIVEN		56'287'356	100	61'663'518	100
PASSIVEN					
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.8	1'113'203	2.0	3'613'050	5.9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.9	102'344	0.2	138'019	0.2
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.10	11'320'390	20.1	12'092'673	19.6
Total		12'535'937	22.3	15'843'742	25.7
Fondskapital		0	-	0	-
Total Fremd- und Fondskapital		12'535'937	22.3	15'843'742	25.7
Organisationskapital					
Gebundenes Kapital		31'537'662	56.0	33'123'154	53.7
Freies Kapital		12'213'758	21.7	12'696'622	20.6
Total		43'751'419	77.7	45'819'776	74.3
TOTAL PASSIVEN		56'287'356	100	61'663'518	100

Betriebsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2016

	Details Anhang	Rechnung 2016	%	Rechnung 2015	%
Erhaltene Zuwendungen	2.1	-	-	-	-
<i>davon zweckgebunden</i>		-	-	-	-
<i>davon frei</i>		-	-	-	-
Beiträge der öffentlichen Hand	2.2	38'706'944	87.1	41'116'199	88.4
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	2.3	5'756'320	12.9	5'397'318	11.6
Betriebsertrag		44'463'263	100	46'513'517	100
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	2.4–2.12	36'170'774	76.5	35'531'790	75.9
Personalaufwand	2.13	7'059'598	14.9	7'122'332	15.2
Sachaufwand	2.14	3'636'878	7.7	3'631'907	7.8
Abschreibungen	2.15	413'965	0.9	542'250	1.2
Betriebsaufwand		47'281'216	100	46'828'279	100
Betriebsergebnis		2'817'952	-6.0	-314'763	-0.7
Finanzergebnis	2.16	749'595	1.6	396'913	0.9
Ausserordentliches Ergebnis	2.17	0	-	0	-
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-2'068'357	-4.4	82'150	0.2
Veränderung des Fondskapitals		0	-	0	-
Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals)		-2'068'357	-4.4	82'150	0.2
Veränderung des gebundenen Kapitals		1'585'492		-30'741	
Veränderung des freien Kapitals		482'864		-51'409	
Jahresergebnis (nach Veränderung des Organisationskapitals)		0		0	

Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2016

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2016	2015
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	-2'068'357	82'150
Bildung/Auflösung Wertberichtigungen Finanzanlagen	-42'838	445'809
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	133'298	105'825
Abschreibungen und Wertberichtigungen immaterielle Anlagen	280'667	436'426
Ab-/Zunahme Forderungen	356'374	-202'075
Ab-/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	477'620	-45'078
Ab-/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2'499'847	1'733'564
Ab-/Zunahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-35'674	35'027
Ab-/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	-772'283	912'248
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-4'171'040	3'503'895
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen	-4'981'010	-7'610'679
Devestitionen von Finanzanlagen	5'821'780	5'967'198
Investitionen in Sachanlagen	-115'684	-276'378
Investitionen in immaterielle Anlagen	-706'718	-378'432
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	18'368	-2'298'292
Zunahme der flüssigen Mittel	-4'152'672	1'205'604
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	20'312'490	19'106'886
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	16'159'818	20'312'490
Veränderung der flüssigen Mittel	-4'152'672	1'205'604

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2016
in Fr.

Organisationskapital	Bestand 01.01.16	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.16
Gebundenes Kapital	33'123'154	-	-	-2'100'000	514'508	-1'585'492	31'537'662
Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic	25'916'604	-	-1'300'000	-	514'508	-785'492	25'131'112
Verbandsfördermodell	7'206'550	-	1'300'000	-2'100'000	-	-800'000	6'406'550
Freies Kapital	12'696'622	-	-	-482'864	-	-482'864	12'213'758
Total Organisationskapital	45'819'776	-	-	-2'582'864	514'508	-2'068'357	43'751'419

2015
in Fr.

Organisationskapital	Bestand 01.01.15	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.15
Gebundenes Kapital	33'092'413	1'320'000	-	-1'601'850	312'591	30'741	33'123'154
Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic	26'384'013	-	-780'000	-	312'591	-467'409	25'916'604
Verbandsfördermodell	6'708'400	1'320'000	780'000	-1'601'850	-	498'150	7'206'550
Freies Kapital	12'645'213	51'409	-	-	-	51'409	12'696'622
Total Organisationskapital	45'737'626	1'371'409	-	-1'601'850	312'591	82'150	45'819'776

Gebundenes Kapital

Im gebundenen Kapital sind folgende Positionen enthalten:

Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic

Gemäss Reglement vom 14. August 2008 bezweckt der Fonds «Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic» die Sicherstellung der finanziellen Reserven von Swiss Olympic. Ebenfalls soll eine konstante Ausschüttung und somit ein budgetierbarer Finanzertrag gewährleistet sein. Als Fondsvermögen gilt der Saldo per 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres.

Eine Äufnung des Fondsvermögens erfolgt durch eine positive Performance. Falls das Fondsvermögen am Stichtag 30.06. die Grenze

von 20 Mio. Franken unterschreitet, darf kein Beitrag an das Finanzergebnis von Swiss Olympic überwiesen werden.

Die Obergrenze des Fondsvermögens liegt bei 25 Mio. Franken. Ein allfälliger Überschuss wird an die Mitgliedverbände ausgeschüttet. Im Jahr 2016 konnte so der Betrag von 1.3 Mio. Franken aus den langfristigen Finanzanlagen entnommen und dem Verbandsfördermodell zugunsten der Mitgliedverbände zugewiesen werden.

Im internen Transfer wird sowohl die Entnahme aus den langfristigen Anlagen als auch die Zuweisung in das gebundene Kapital für das Verbandsfördermodell offengelegt.

Verbandsfördermodell

Hier sind die Mittel für die Finanzierung des Verbandsfördermodells ausgewiesen. Die Verwendung von 2.1 Mio. Franken erfolgte für die Finanzierung des Fördermodells 2016.

Freies Kapital

Im freien Kapital werden die kumulierten Jahresergebnisse ausgewiesen.

Anhang 2016

A) Allgemeine Angaben

Verbandszweck

Swiss Olympic ist das Nationale Olympische Komitee und der Dachverband des privatrechtlichen, organisierten Sports der Schweiz.

Swiss Olympic setzt sich für die Verankerung des Sports in der Gesellschaft als Beitrag zur Lebensqualität und Gesundheit ein.

Swiss Olympic fördert über seine Mitglieder die Motivation der Bevölkerung zu einer regelmässigen sportlichen Betätigung.

Swiss Olympic fördert den Leistungssport.

Swiss Olympic vertritt die Interessen des privatrechtlichen, organisierten Sports der Schweiz gegenüber der Öffentlichkeit, den Behörden sowie nationalen und internationalen Organisationen.

Swiss Olympic unterstützt und koordiniert die Tätigkeiten seiner Mitglieder und erfüllt übergeordnete Aufgaben nach dem Subsidiaritätsprinzip.

Swiss Olympic fördert und schützt die Olympische Bewegung und deren Zielsetzungen in der Schweiz und gewährleistet die Einhaltung der Olympischen Charta und der olympischen Regeln. Insbesondere setzt sich Swiss Olympic dafür ein,

- dass die grundlegenden Prinzipien des Olympismus im Schweizer Sport respektiert werden;
- dass der olympische Gedanke in den Schulen und Universitäten Eingang findet;
- dass Institutionen geschaffen werden, die sich der olympischen Erziehung widmen;
- dass Sportkader ausgebildet werden.

Im Sinne dieser Prinzipien verpflichtet sich Swiss Olympic, jede Form der Diskriminierung und Gewalt zu bekämpfen und alles zu unternehmen, um die Verwendung der von der WADA verbotenen Substanzen und Massnahmen sowie jeglicher anderer dopingrelevanter Praktiken zu unterbinden.

Swiss Olympic kann zur Finanzierung seines Verbandszwecks wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben, insbesondere in der Vermarktung seiner Embleme.

Swiss Olympic legt in einem Leitbild seine Zukunftsvorstellungen sowie die Inhalte seiner Aktivitäten fest.

Die Dopingbekämpfung ist an die Stiftung Antidoping Schweiz ausgelagert. Die Regelung erfolgt im Rahmen von jährlichen Leistungsaufträgen, die Swiss Olympic und das Bundesamt für Sport mit der Stiftung Antidoping Schweiz abschliessen.

Organisation des Verbands

Unter dem Namen Swiss Olympic Association besteht ein Verein nach Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches mit Sitz in Ittigen bei Bern.

Die Gründungsstatuten von Swiss Olympic Association stammen vom 6. November 2004. Sie wurden durch die Neufassung vom 1. Januar 2016 ersetzt.

Steuerpflicht

Im Juli 2005 wurde Swiss Olympic Association rückwirkend auf den 1. Januar 2002 wegen Verfolgung öffentlicher Zwecke von der Steuerpflicht befreit. Die Steuerbefreiung bezieht sich bei Staat, Gemeinde und Kirche auf die Gewinn- und Kapitalsteuer, inklusive allfälliger Erbschafts- und Schenkungssteuern, sowie beim Bund auf die Gewinnsteuer. Von der Steuerbefreiung ausgenommen ist die Grundstückgewinnsteuer, was jedoch zurzeit nicht von Bedeutung ist, da Swiss Olympic Association keine Immobilien besitzt. Die Jahresrechnung 2016 enthält somit keine Aufwendungen für Steuern.

B) Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die Jahresrechnung basiert auf den Bestimmungen der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und den per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzten Swiss GAAP

FER 21 «Rechnungslegung für gemeinnützige Non-Profit-Organisationen».

Der Ausweis einzelner Vorjahrespositionen wurde für eine bessere Vergleichbarkeit an die Darstellung in der Jahresrechnung 2016 angepasst.

Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- oder aktuelle Werte. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. true and fair view). Die Jahresrechnung wird unter der Annahme einer Fortführung der Verbandstätigkeit erstellt.

Konsolidierungskreis

Swiss Olympic Association hat im Jahr 2013 von der Stiftung Schweizer Sporthilfe eine 100%-Beteiligung an der swiss-sport.ch marketing ag erworben. Diese Firma ist nicht operativ tätig, weshalb auf eine Konsolidierung verzichtet wurde.

Andere Tochtergesellschaften oder Partnerinstitutionen, die durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise unter einheitlicher Leitung zusammengefasst werden, bestanden nicht.

Umrechnung von Fremdwährungen

Per Bilanzstichtag wurden die Fremdwährungspositionen zum Stichtageskurs umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung erfolgten zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Geschäftsabwicklung. Folgende Stichtageskurse wurden angewandt:

Umrechnungskurse Fremdwährungen

	31.12.16	31.12.15
1 EUR (Euro)	1.0866	1.0826
1 GBP (British Pound)	1.2658	1.4688
1 USD (US-Dollar)	1.0309	0.9908
1 SEK (Swedish Krona)	0.1135	0.1180
1 BRL (Brazilian Real)	0.3169	0.2537
1 KRW (South Korean Won)	0.0009	0.0009
1 JPY (Japanese Yen)	0.0089	n/a

Anhang 2016

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen sowie aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sind zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt sind. Die Pauschalwertberichtigung basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko ansteigt.

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nicht konsolidierten Beteiligungen auch die mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltenen Wertschriften und die langfristigen Darlehen. Die Beteiligungen sind mit der Absicht der dauernden Anlage zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Wertschriften sind zu aktuellen Marktwerten bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Investitionen mit wertvermehrendem Charakter werden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die Aktivierungsgrenze liegt bei Fr. 3'000.–.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Die festgelegten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Mobililar und Einrichtungen	8 Jahre
IT-Hardware	3 Jahre

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten

zuverlässig bestimmbar sind und wenn sie über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Aktivierungsgrenze liegt bei Fr. 3'000.–.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Die festgelegten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

IT-Software/Datenbank	3 Jahre
-----------------------	---------

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen.

Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test).

Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen beziehungsweise Amortisationen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Fondskapital – zweckgebunden

Die zweckgebundenen Fonds entstehen entweder aus der expliziten Bestimmung des

Zuwenders oder aus den Umständen der Zuwendung, die eine Zweckbindung durch den Zuwender implizieren.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks einsetzbaren Mittel.

Mittel, für welche sich Swiss Olympic Association selbst einen Verwendungszweck auferlegt, werden als gebundenes Kapital innerhalb des Organisationskapitals ausgewiesen.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, die in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften ausgerichtet werden. Swiss Olympic Association ist der Pensionskasse des Bundes PUBLICA im Versicherungskreis «Angeschlossene Organisationen» angeschlossen und ist selber nicht Risikoträger. Diese Vorsorgeeinrichtung wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung auf Swiss Olympic Association werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand von Swiss Olympic Association zu verwenden. Eine Verpflichtung gegenüber der Vorsorgeeinrichtung wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Aufwendungen und Erträge werden nach dem Bruttoprinzip verbucht. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen sind in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden. Dienstleistungserträge verstehen sich nach Abzug von Gutschriften, Erlösminderungen und Umsatzsteuern.

Anhang 2016

C) Erläuterungen zur Bilanz

1.1 Flüssige Mittel	31.12.2016	%	31.12.2015	%
Kasse	13'798	0.1	6'888	0.0
Banken	16'146'020	99.9	20'305'601	100.0
Total	16'159'818	100	20'312'489	100

Die flüssigen Mittel umfassen den Kassenbestand und die Guthaben auf Bankkonten.

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2016	%	31.12.2015	%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Allgemein	227'287	78.5	90'328	15.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Verbänden	65'743	22.7	27'676	4.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. nahestehenden Personen	44'263	15.3	467'261	80.1
./.. Wertberichtigungen	-47'841	-16.5	-2'167	-0.4
Total	289'451	100	583'098	100

Die Forderungen gegenüber nahestehenden Personen setzen sich zusammen aus Forderungen gegenüber der Stiftung Haus des Sports und der Stiftung Schweizer Sporthilfe. Im Vorjahr fand letztmals eine Weiterverrechnung der Personalkosten an die Stiftung Haus des Sports statt. Seit 2016 ist das Personal direkt von der Stiftung angestellt und wird von dieser entlohnt.

1.3 Sonstige kurzfristige Forderungen	31.12.2016	%	31.12.2015	%
Verrechnungssteuer	26'735	100.0	51'059	57.1
Geleistete Anzahlungen	-	-	32'100	35.9
Kreditkartenabrechnung	-	-	6'304	7.0
Total	26'735	100	89'463	100

1.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2016	%	31.12.2015	%
Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü. Allgemein	611'001	75.3	1'078'141	83.6
Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü. Verbänden	200'100	24.6	186'377	14.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü. nahestehenden Personen	675	0.1	24'878	1.9
Total	811'776	100	1'289'396	100

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen Allgemein setzen sich hauptsächlich zusammen aus bereits bezahlten Organisationsbeiträgen sowie aus Versicherungsprämien für das Folgejahr. Im Vorjahr waren darin auch Abgrenzungen für noch nicht fakturierte IT-Dienstleistungen und für weiterverrechenbare Kosten für Missionen enthalten.

Anhang 2016

C) Erläuterungen zur Bilanz

1.5 Finanzanlagen	31.12.2016	%	31.12.2015	%
UBS Asset Management	4'412'880	12.7	4'335'321	12.2
Darlehen Haus des Sports	5'000'000	14.4	5'000'000	14.1
Darlehen Antidoping Schweiz	50'000	0.1	50'000	0.1
Darlehen Swiss Sliding	-	0.0	90'000	0.3
1.5.1 Beteiligung swiss-sport.ch marketing ag	100'000	0.3	100'000	0.3
1.5.2 Langfristige Finanzanlagen	25'131'112	72.4	25'916'604	73.0
Total	34'693'992	100	35'491'925	100

Die Position UBS Asset Management umfasst frei verfügbare Wertschriftenanlagen. Die Anlagen setzen sich zusammen aus Aktien In- und Ausland, Obligationen Inland sowie aus Fondsanteilen Immobilien Inland.

Das vom Exekutivrat genehmigte Darlehen gegenüber der Stiftung Haus des Sports von 5 Mio. Franken ist grundpfandlich mit Schuldbriefen sichergestellt.

1.5.1 Beteiligungen	31.12.2016	31.12.2015
swiss-sport.ch marketing ag, Ittigen Zweck: Erbringen von Sportmarketing-Aktivitäten	100'000	100'000
Kapital-/Stimmenanteil	100%	100%

Diese Gesellschaft ist inaktiv und führt keine operativen Tätigkeiten aus.

1.5.2 Zusammensetzung langfristige Finanzanlagen	31.12.2016	%	31.12.2015	%
Flüssige Mittel	329'124	0.3	33'011	0.1
UBS Asset Management – Depotzusammensetzung:	24'654'374	98.1	25'493'070	98.4
– Obligationenanlagen	16'678'702		17'089'503	
– Aktienanlagen	6'720'641		6'945'657	
– Immobilienanlagen	1'255'031		1'457'910	
Forderung ggü. Verrechnungssteuer	147'614	0.6	202'568	0.8
Aktive Rechnungsabgrenzungen (Verrechnungssteuer Vorjahr)	-	-	187'955	0.7
Total	25'131'112	100	25'916'604	100

Die langfristigen Finanzanlagen werden durch die UBS Asset Management im Rahmen eines Vermögensverwaltungsmandats verwaltet. Die für diese Anlagen definierten Anlagerichtlinien lehnen sich an die Vorgaben für Anlagen gemäss BVG an. Diese Finanzanlagen sind gebunden und die Verwendung hat Swiss Olympic in einem separaten Reglement geregelt.

Anhang 2016

C) Erläuterungen zur Bilanz

1.6 Sachanlagen	Anlagen und Einrichtungen			Total
	Grundstücke und Bauten	IT-Hardware	Mobiliar und Einrichtungen	
2016				
Anschaffungskosten oder aktuelle Bruttowerte				
01.01.16	3'600'000	1'482'707	332'131	5'414'838
Zugänge	-	114'130	1'554	115'684
Abgänge	-	-	-	-
31.12.16	3'600'000	1'596'837	333'685	5'530'522
Kumulierte Wertberichtigungen				
01.01.16	-	1'348'213	226'733	1'574'946
Planmässige Abschreibungen	-	115'052	18'246	133'298
Abgänge	-	-	-	-
31.12.16	-	1'463'265	244'979	1'708'244
Nettobuchwert				
01.01.16	3'600'000	134'494	105'398	3'839'892
31.12.16	3'600'000	133'572	88'706	3'822'278

2015	Anlagen und Einrichtungen			Total
	Grundstücke und Bauten	IT-Hardware	Mobiliar und Einrichtungen	
Anschaffungskosten oder aktuelle Bruttowerte				
01.01.15	3'600'000	1'310'250	228'210	5'138'460
Zugänge	-	172'457	103'921	276'378
Abgänge	-	-	-	-
31.12.15	3'600'000	1'482'707	332'131	5'414'838
Kumulierte Wertberichtigungen				
01.01.15	-	1'262'047	207'075	1'469'122
Planmässige Abschreibungen	-	86'166	19'658	105'824
Abgänge	-	-	-	-
31.12.15	-	1'348'213	226'733	1'574'946
Nettobuchwert				
01.01.15	3'600'000	48'203	21'135	3'669'338
31.12.15	3'600'000	134'494	105'398	3'839'892

Grundstücke und Bauten

Die Grundstücke und Bauten enthalten den Landwert des «Swiss Olympic House» in Magglingen von Fr. 3'600'000.-. Per Baurechtsvertrag vom 2. Oktober 2007 wurde das Gebäude dem Bundesamt für Sport (BASPO) zur unentgeltlichen Nutzung bis ins Jahr 2100 übertragen.

Anhang 2016

C) Erläuterungen zur Bilanz

1.7 Immaterielle Anlagen

2016	IT-Software	Datenbank	Total
Anschaffungswerte oder aktuelle Bruttowerte			
01.01.16	1'556'465	341'954	1'898'419
Zugänge	82'114	624'604	706'718
Abgänge	-	-	-
31.12.16	1'638'579	966'559	2'605'138
Kumulierte Abschreibungen			
01.01.16	1'499'211	341'953	1'841'164
Planmässige Abschreibungen	72'466	208'201	280'667
Abgänge	-	-	-
31.12.16	1'571'677	550'154	2'121'831
Bilanzwerte			
01.01.16	57'255	1	57'256
31.12.16	66'902	416'404	483'307
2015			
Anschaffungskosten oder aktuelle Bruttowerte			
01.01.15	1'519'987	-	1'519'987
Zugänge	36'478	341'954	378'432
Abgänge	-	-	-
31.12.15	1'556'465	341'954	1'898'419
Kumulierte Wertberichtigungen			
01.01.15	1'404'738	-	1'404'738
Planmässige Abschreibungen	94'473	341'953	436'426
Abgänge	-	-	-
31.12.15	1'499'211	341'953	1'841'164
Nettobuchwert			
01.01.15	115'249	-	115'249
31.12.15	57'255	1	57'256

Die in die Datenbank investierten Entwicklungskosten wurden im Jahr 2015 bis auf einen Pro-memoria-Wert vollumfänglich abgeschrieben.

Anhang 2016

C) Erläuterungen zur Bilanz

1.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.16	%	31.12.15	%
Kurzfrist. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ggü. Allgemein	1'064'270	95.6	1'558'557	43.1
Kurzfrist. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ggü. Verbänden	26'427	2.4	1'964'480	54.4
Kurzfrist. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ggü. nahestehenden Personen	22'507	2.0	90'014	2.5
Total	1'113'203	100	3'613'050	100

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber den Verbänden beinhalten ausschliesslich Verbandsbeiträge für das Jahr 2016, die 2017 ausbezahlt werden.

1.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.16	%	31.12.15	%
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	102'344	100.0	138'019	100.0
Total	102'344	100	138'019	100

1.10 Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.16	%	31.12.15	%
Passive Rechnungsabgrenzungen ggü. Allgemein	1'669'252	14.7	2'145'472	17.7
Passive Rechnungsabgrenzungen ggü. Verbänden	9'334'729	82.5	9'140'720	75.6
Passive Rechnungsabgrenzungen ggü. nahestehenden Personen	24'479	0.2	513'652	4.2
Abgrenzung Ferien und Überzeit	291'930	2.6	292'830	2.4
Total	11'320'390	100	12'092'673	100

Die passiven Rechnungsabgrenzungen gegenüber Verbänden setzen sich ausschliesslich aus noch nicht abgerechneten Verbandsbeiträgen der Jahre 2015 und 2016 sowie aus offenen Beiträgen für Erfolgsboni und für Sportfördergroschanlässe zusammen.

Die Rechnungsabgrenzung gegenüber nahestehenden Personen enthält im Vorjahr im Wesentlichen den Förderbeitrag an die Stiftung Schweizer Sporthilfe von 0.5 Mio. Franken. Ab 2016 entfällt dieser Förderbeitrag.

Anhang 2016

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Betriebsertrag	Rechnung 2016	%	Rechnung 2015	%
2.1 Erhaltene Zuwendungen				
Zuwendungen zweckgebunden	0	-	0	-
Zuwendungen frei	0	-	0	-
Total	0	-	0	-
2.2 Beiträge der öffentlichen Hand				
Sport-Toto-Gesellschaft	25'574'981	57.5	27'664'461	59.5
BASPO Sportverbände	7'250'000	16.3	7'250'000	15.6
BASPO Verbandsmanagement Swiss Olympic	2'720'000	6.1	2'700'000	5.8
BASPO Leistungssport und Schule/Ausbildung	600'000	1.3	600'000	1.3
BAG Programm «cool and clean»	2'519'963	5.7	2'777'164	6.0
SBFI Trainerprüfungen	42'000	0.1	124'574	0.3
Total	38'706'944	87.1	41'116'199	88.4
2.3 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen				
Mitgliederbeiträge	56'040	0.1	56'040	0.1
Erlöse aus Sponsoring	3'295'100	7.4	2'789'711	6.0
Dienstleistungen Stiftung Haus des Sports	38'547	0.1	389'559	0.8
Dienstleistungen Stiftung Schweizer Sporthilfe	44'050	0.1	48'149	0.1
Olympische Spiele, Youth Olympic Games, EYOF, European Games	761'347	1.7	342'600	0.7
Talent Treff Tenero (3T)	161'693	0.4	223'536	0.5
Programme Ethik & Ausbildung	116'040	0.3	264'990	0.6
IOC-Programm Olympic Solidarity	339'942	0.8	253'864	0.5
Swiss Olympic Volunteer	-	-	127'807	0.3
IT-Services (inkl. Materialverkauf)	489'406	1.1	587'919	1.3
Disziplinarkammer für Doping	10'800	0.0	8'860	0.0
Verkauf sportmed. Artikel	112'760	0.3	109'487	0.2
Erlöse aus Olympiakandidatur 2026	130'000	0.3	-	-
Diverse Erlöse	246'269	0.6	184'578	0.4
Veränderung Wertberichtigungen Forderungen	-45'674	-0.1	10'219	0.0
Total	5'756'320	12.9	5'397'318	11.6
Total	44'463'263	100	46'513'517	100

Der Beitrag der Sport-Toto-Gesellschaft ist infolge Gewinnrückgang bei den beiden Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande deutlich geringer. Er reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 2.1 Mio. Franken.

Die Erlöse aus Sponsoring stiegen durch die höheren Sachleistungen für die Mission Rio 2016.

Die Einnahmen für Olympische Spiele fallen in einem Olympiejahr höher aus. Gründe sind Kostenweiterverrechnungen an die teilgenommenen Verbände und Kostenbeitragszahlungen vom IOC.

Anhang 2016

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

	Rechnung 2016	%	Rechnung 2015	%
2.4 Beiträge an Mitglieder (Nationale Sportverbände/Partnerorganisationen)				
Basisbeiträge	2'864'233	7.9	2'888'277	8.1
Beiträge an Verbände	2'669'233	7.4	2'713'277	7.6
Beiträge an Partnerorganisationen	195'000	0.5	175'000	0.5
Ausbildungsbeiträge	5'311'400	14.7	5'311'400	14.9
Beiträge an Verbände	5'311'400	14.7	5'311'400	14.9
Erfolgsbeiträge	500'000	1.4	-	-
Beiträge an Verbände	500'000	1.4	-	-
Nachwuchs- und Elitebeiträge	10'789'249	29.8	10'939'950	30.8
Beiträge an Verbände	10'789'249	29.8	10'939'950	30.8
Olympiabeiträge	2'826'402	7.8	2'433'588	6.8
Beiträge an Verbände	2'826'402	7.8	2'433'588	6.8
Sportgrossanlass-Organisationsbeiträge	554'934	1.5	545'281	1.5
Beiträge an Organisationen	554'934	1.5	545'281	1.5
Sportgrossanlass-Sportförderbeiträge	3'000'000	8.3	3'000'000	8.4
Beitrag an Sportförderungen	3'000'000	8.3	3'000'000	8.4
Total	25'846'219	71.5	25'118'497	70.7
2.5 Beiträge an BASPO (Leistungsauftrag)				
BASPO Trainerbildung	562'200	1.6	800'000	2.3
BASPO Sportwissenschaft	291'000	0.8	485'000	1.4
BASPO Leistungsauftrag Spitzensport	-	-	91'482	0.3
BASPO Nachwuchsleistungssport	450'000	1.2	750'000	2.1
BASPO Spitzensportzentrum Magglingen/Tenero	150'000	0.4	250'000	0.7
Total	1'453'200	4.0	2'376'482	6.7
2.6 Aufwand Swiss Olympic Sport Schools				
Sport Schools	350'000	1.0	350'611	1.0
Total	350'000	1.0	350'611	1.0
2.7 Aufwand Missionen				
Olympische Spiele, Youth Olympic Games, EYOF, European Games	3'009'262	8.3	1'435'361	4.0
Talent Treff Tenero	397'589	1.1	397'814	1.1
Total	3'406'850	9.4	1'833'175	5.2

Anhang 2016

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.8 Aufwand Olympiakandidatur 2026				
Kandidatur Olympische Winterspiele 2026	511'053	1.4	-	-
Total	511'053	1.4	-	-
2.9 Aufwand Athleten				
Erfolgsbeiträge	-	-	318'773	0.9
Förderbeiträge	-	-	584'055	1.6
Total	-	-	902'828	2.5
2.10 Aufwand Trainerprüfungen				
SBFI Trainerprüfungen	70'000	0.2	107'454	-
Total	70'000	0.2	107'454	0.3
2.11 Aufwand Dopingbekämpfung				
Antidoping Schweiz	1'904'000	5.3	1'904'000	5.4
Disziplinarkammer für Dopingfälle	77'040	0.2	125'538	0.4
Total	1'981'040	5.5	2'029'538	5.7
2.12 Aufwand Programme				
Swiss Olympic Volunteer	-	-	36'075	0.1
«cool and clean»	2'552'412	7.1	2'777'131	7.8
Total	2'552'412	7.1	2'813'206	7.9
Total	36'170'774	100	35'531'790	100

Die ausgewiesenen Beiträge an die nationalen Sportverbände und Partnerorganisationen entsprechen den abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen.

Der Leistungsauftrag mit dem Bundesamt für Sport (BASPO) wurde angepasst. Dadurch reduzierten sich die Beiträge. Der Aufwand für Missionen fällt in einem Olympiajahr höher an. In diesem Betrag sind im Wesentlichen die Kosten für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro von 2.80 Mio. Franken und die Youth Olympic Games in Lillehammer von 0.20 Mio. Franken enthalten.

Die Kandidaturkosten für die Olympischen Winterspiele 2026 umfassen vorwiegend Leistungen Dritter sowie Personalkosten einer Teilzeitstelle für die Prüfung der Kandidaturbewerbungen.

Die Förderbeiträge an Athleten werden ab 2016 vollständig durch die Stiftung Schweizer Sporthilfe ausbezahlt.

Im Vorjahr wurde letztmals unter dieser Position der Betrag von 0.5 Mio. Franken an die Stiftung Schweizer Sporthilfe ausgewiesen.

Der finanzielle Beitrag an Antidoping Schweiz entspricht der gültigen Vereinbarung.

Anhang 2016

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.13 Personalaufwand	Rechnung 2016	%	Rechnung 2015	%
Lohnaufwand	5'187'128	73.5	5'206'920	73.1
Entschädigungen Externe	72'535	1.0	71'411	1.0
Leistungen von Sozialversicherungen	-35'515	-0.5	-66'462	-0.9
Veränderung Rückstellung Ferien und Überzeit	-110	-0.0	10'570	0.1
Sozialversicherungsaufwand	995'008	14.1	1'138'995	16.0
Übriger Personalaufwand	840'552	11.9	760'897	10.7
Total	7'059'598	100	7'122'332	100

Der Lohnaufwand für die Geschäftsstelle ist wegen des geringeren Mitarbeiterbestands kleiner als im Vorjahr. Die Lohnkosten der projektfinanzierten Mitarbeitenden für das Programm «cool and clean» von 0.58 Mio. Franken (Vj. 0.71 Mio. Franken) werden in der Position «Aufwand Programme» unter «Entrichtete Beiträge und Zuwendungen» ausgewiesen.

Der übrige Personalaufwand beinhaltet die Kosten für Personalbeschaffung, Aus- und Weiterbildungskosten, Spesenentschädigungen und die Sachleistungskosten von Adecco für das Athlete Career Programme ACP.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt/Total Mitarbeitende	2016	2015
Total Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	60.15	64.35
Anzahl Mitarbeitende Swiss Olympic	31.12.16	31.12.15
Festangestellte	51	55
Projektmitarbeiter	8	8
Praktikan	1	-
Lernende	4	4
Total Mitarbeitende	64	67
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.16	31.12.15
Pensionskasse des Bundes PUBLICA		
Ordentliche Beiträge für den Monat Dezember	75'830	76'646
Verwaltungskosten für das 4. Quartal	4'750	6'375
Total	80'580	83'021

Anhang 2016

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2016	31.12.2015			31.12.2016	31.12.2015
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	555'542	555'542	568'647
Total	0	0	0	555'542	555'542	568'647

Aus der Personalvorsorgeeinrichtung resultiert kein bilanzierungsfähiger wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung für die Bildung einer Rückstellung. Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

2.14 Sachaufwand	Rechnung 2016	%	Rechnung 2015	%
Raumaufwand	493'200	13.6	598'981	16.5
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	106'836	2.9	150'307	4.1
Fahrzeug- und Transportaufwand	271'534	7.5	299'441	8.2
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	16'601	0.5	24'379	0.7
Leistungen Dritter	190'952	5.3	353'937	9.7
Verwaltungs- und Informatikaufwand	755'518	20.8	712'474	19.6
Werbeaufwand	1'237'861	34.0	986'810	27.2
Einkauf IT-Material	24'853	0.1	54'643	0.2
Einkauf sportmed. Artikel	115'364	0.3	99'021	0.3
Sonstiger betrieblicher Aufwand	424'159	11.7	351'915	9.7
Total	3'636'878	100	3'631'907	100

Der Raumaufwand ist wegen der verkleinerten Mietfläche geringer als im Vorjahr. Im Verwaltungsaufwand sind Kosten für die Geschäftsstelle, Beratung und den Informatikbetrieb enthalten. Die Kosten für Werbung erhöhen sich in einem Olympijahr insbesondere durch die erhöhten Sachleistungen. Der gesamte Sachaufwand für das Programm «cool and clean» von 1.97 Mio. Franken (Vj. 2.01 Mio. Franken) wird unter «Entrichtete Beiträge und Zuwendungen» in der Position «Aufwand Programme <cool and clean>» ausgewiesen. Im sonstigen betrieblichen Aufwand ist die Vorsteuerkürzung bei der Mehrwertsteuer enthalten.

2.15 Abschreibungen	Rechnung 2016	%	Rechnung 2015	%
Sachanlagen				
Mobilien und Einrichtungen	18'246	4.4	19'658	3.6
IT-Hardware	115'052	27.8	86'166	15.9
Total Sachanlagen	133'298	32.2	105'825	19.5
Immaterielle Werte				
IT-Software	72'466	17.5	94'473	17.4
Datenbank	208'201	50.3	341'953	63.1
Total immaterielle Werte	280'667	67.8	436'427	80.5
Total	413'965	100	542'250	100

Anhang 2016

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.16 Finanzergebnis	Rechnung 2016	%	Rechnung 2015	%
Finanzertrag				
Erträge aus Bankguthaben und Finanzanlagen	694'467	92.6	751'231	189.3
Erträge aus Darlehen	30'145	4.0	24'614	6.2
Realisierte Währungsgewinne Finanzanlagen	111'712	14.9	120'003	30.2
Nicht realisierte Kursgewinne Finanzanlagen	68'640	9.2	-	-
Total Finanzertrag	904'963	120.7	895'848	225.7
Finanzaufwand				
Bankzinsen/-spesen, Depotgebühren	-139'425	-18.6	-131'460	-33.1
Entschädigung Fondsverwaltung	-	-	-26'000	-6.6
Realisierte Währungsverluste Finanzanlagen	-4'171	-0.6	-154'672	-39.0
Nicht realisierte Kursverluste Finanzanlagen	-11'772	-1.6	-186'803	-47.1
Total Finanzaufwand	-155'368	-20.7	-498'935	-125.7
Finanzergebnis	749'595	100	396'913	100

Nachweis des Finanzergebnisses für langfristige Finanzanlagen im gebundenen Kapital:	Rechnung 2016	%	Rechnung 2015	%
Finanzergebnis gebundenes Kapital				
Finanzertrag				
Erträge aus Bankguthaben und Finanzanlagen	617'681	82.4	578'765	145.8
Realisierte Währungsgewinne Finanzanlagen	-	-	-	-
Nicht realisierte Kursgewinne Finanzanlagen	14'029	1.9	-	-
Total Finanzertrag	631'710	84.3	578'765	145.8
Finanzaufwand				
Bankzinsen/-spesen, Depotgebühren	-104'416	-13.9	-104'027	-26.2
Entschädigung Fondsverwaltung	-	-	-26'000	-6.6
Realisierte Währungsverluste Finanzanlagen	-1'014	-0.1	-16'138	-4.1
Nicht realisierte Kursverluste Finanzanlagen	-11'772	-1.6	-120'010	-30.2
Total Finanzaufwand	-117'202	-15.6	-266'174	-67.1
Total Finanzergebnis gebundenes Kapital	514'508	68.6	312'591	78.8

In der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ist das Finanzergebnis aus dem gebundenen Kapital als «Zuweisung Finanzergebnis» ausgewiesen.

Anhang 2016

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.17 Ausserordentliches Ergebnis	Rechnung 2016	%	Rechnung 2015	%
Ausserordentlicher Ertrag				
Sonstiger ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-
Total ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-		
Sonstiger ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Total ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Total	-	-	-	-

Anhang 2016

E) Weitere Angaben

Administrativer Aufwand, Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand (inkl. Personalaufwand) und angewendete Methode

Die Gliederung nach dem Umsatzkostenverfahren nach FER 21/12 zeigt folgendes summarisches Bild:

Betriebsaufwand	Rechnung 2016	%	Rechnung 2015	%
Projekt- und Dienstleistungsaufwand				
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	36'170'774		35'531'790	
Personalaufwand	4'858'243		4'844'560	
Sachaufwand	-		-	
Abschreibungen	-		-	
Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand	41'029'018	86.8	40'376'350	86.2
Fundraising- und allg. Werbeaufwand				
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-		-	
Personalaufwand	-		-	
Sachaufwand	1'237'861		986'810	
Abschreibungen	-		-	
Total Fundraising- und allg. Werbeaufwand	1'237'861	2.6	986'810	2.1
Administrativer Aufwand				
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-		-	
Personalaufwand	2'201'355		2'277'772	
Sachaufwand	2'399'017		2'645'097	
Abschreibungen	413'965		542'250	
Total administrativer Aufwand	5'014'337	10.6	5'465'119	11.7
Total	47'281'216	100.0	46'828'279	100.0

Die Darstellung des Betriebsaufwands nach dem Umsatzkostenverfahren erfolgt nach der Methode der Spartenrechnung. Als Projekt- und Dienstleistungsaufwand werden alle Aufwendungen aufgeführt, die einen direkten Beitrag zur Erreichung des Organisationszwecks leisten.

Im Fundraising- und allg. Werbeaufwand sind ausschliesslich Kosten für den allgemeinen Werbeaufwand enthalten. Darunter fallen Kosten für Online- und Printmedien sowie für Werbematerial, Übersetzungen und Anlässe.

Als administrativer Aufwand werden Aufwendungen ausgewiesen, die für die Gesamtorganisation erbracht werden. Sie stellen die operativen Grundfunktionen der Geschäftsstelle dar.

Anhang 2016

E) Weitere Angaben

Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen in Form von Sachen, Dienstleistungen und Freiwilligenarbeit	2016	2015
von Sponsoren	1'719'677	1'210'557
in % vom Erlös aus Sponsoring	52.19	43.39

Im Rahmen der Partnerschaft mit den Sponsoren wird ein bedeutender Teil der Sponsoringleistungen in Sachen und Dienstleistungen erbracht. In einem Olympiejahr sind diese Leistungen höher als in einem Nicht-Olympiejahr, weil die Delegation ausgerüstet wird.

Swiss Olympic hat Ausrüstungen, Reisen, Transporte, Dienstleistungen, Fahrzeuge und Getränke als Sachleistungen erhalten.

Freiwilligenarbeit

Alle Mitarbeitenden von Swiss Olympic erbringen ihre Arbeitsleistung entgeltlich. Freiwilliges Engagement im Sportbereich wird im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten unterstützt.

Revisionsstelle	Übernahme Mandat	Gewählt bis
PricewaterhouseCoopers AG, Niederlassung Bern Rolf Johner, Partner/Michael Brügger, Senior Manager	01.01.10	31.12.16
Honorar der Revisionsstelle	31.12.16	31.12.15
Total fakturierte Dienstleistungen durch PricewaterhouseCoopers AG:		
Revisionsdienstleistungen	22'051	22'094
Übrige Dienstleistungen	19'440	7'776
Total	41'491	29'870
Gesamtbetrag aller Vergütungen an Exekutivrat und Geschäftsleitung	31.12.16	31.12.15
Total Entschädigungen Exekutivrat und Geschäftsleitung		
Exekutivrat (Personen des obersten Leistungsorgans)	219'800	212'400
Geschäftsleitung (Personen der Geschäftsführung)	1'128'635	1'115'289
Total	1'348'435	1'327'689

Die Entschädigungen an den Exekutivrat richten sich nach dem geltenden Reglement «Entschädigungs- und Spesenreglement für die Mitglieder des Exekutivrates von Swiss Olympic», das der Exekutivrat letztmals auf den Januar 2012 angepasst hat. Die Steuerverwaltung des Kantons Bern hat dieses Reglement im Oktober 2012 genehmigt.

Anhang 2016

E) Weitere Angaben

Mitglieder des Exekutivrats

Name/Vorname	Funktion	Amtszeit
Schild Jörg	Präsident	-31.12.2016
Winkler Urs	Vizepräsident	-31.12.2016
Amstutz Adrian	Mitglied ER	-31.12.2016
Cadosch Roger	Mitglied ER	-31.12.2016
Koch Bernhard	Mitglied ER	-31.12.2016
Monnet Anne-Sylvie	Mitglied ER	-31.12.2016
Moosmann Barbara	Mitglied ER	-31.12.2016
Pesenti Sergio	Mitglied ER	-31.12.2016
Remund Matthias	Mitglied ER	-31.12.2016
Schneeberger Marc	Mitglied ER	-31.12.2016
Stahl Jürg	Mitglied ER	-31.12.2016
Stammbach René	Mitglied ER	-31.12.2016
Stämpfli-Glatthard Franz	Mitglied ER	-31.12.2016
Zahner Peter	Mitglied ER	-31.12.2016
Baumann Patrick	Mitglied ER/IOC	analog IOC
Fasel René	Mitglied ER/IOC	analog IOC
Kasper Gian-Franco	Mitglied ER/IOC	analog IOC
Oswald Denis	Mitglied ER/IOC	analog IOC

Mitglieder der Geschäftsführung

Name/Vorname	Funktion	Anstellung seit
Schnegg Roger	Direktor	15.01.2012
Hollenstein Cornel	Vizedirektor	01.08.2003
Conrad Judith	Leiterin Ethik & Ausbildung	01.02.2002
Heini Reto	Leiter Finanzen & Dienste	01.02.2010
Kaufmann Christof	Leiter Marketing & Kommunikation	19.09.2005
Stöckli Ralph	Leiter Leistungssport	01.01.2011

Transaktion gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen	31.12.2016	31.12.2015
Transaktionen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen		
Mitglieder des Exekutivrates	5'681	6'164
Total	5'681	6'164

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Exekutivrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten.

Das ausserordentliche Sportparlament hat am 11. April 2017 das Projekt «Sion 2026» als Olympiakandidatur einstimmig bestätigt und stimmte gleichzeitig dem Antrag zu, 8 Mio. Franken an die während der Kandidatur anfallenden Kosten beizusteuern.



Bericht der Revisionsstelle ***an das Sportparlament der Swiss Olympic Association***

Ittigen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Swiss Olympic Association bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Seiten 10 - 30) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Exekutivrates

Der Exekutivrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Exekutivrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten sowie den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Exekutivrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Rolf Johner
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Michael Brügger
Revisionsexperte

Bern, 9. Mai 2017

Kommentar zum Budget 2018

Allgemein

Das Budget 2018 sieht ein positives operatives Jahresergebnis von Fr. 31'900.– vor. Das Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals (Auflösung von zweckgebundenem Kapital) sieht ein Minus von rund 4.15 Mio. Franken vor. Dieses ist im Vergleich zum Budget 2017 (–0.9 Mio. Franken) um 3.25 Mio. Franken schlechter. Für die Veränderung des gebundenen Kapitals gibt es drei Hauptgründe:

1. 2.8 Mio. Franken werden gemäss dem Verbandsfördermodell zusätzlich den Mitgliedern ausbezahlt. Diese 2.8 Mio. Franken stammen aus Mehreinnahmen der vergangenen Jahren, welche für die Mitglieder zweckgebunden zurückgestellt wurden.
2. 1.7 Mio. Franken werden dem gebundenen Kapital gemäss dem Beschluss des a. o. Sportparlaments am 11. April 2017 für die Kandidatur Olympische Winterspiele Sion 2026 belastet. Das a.o. Sportparlament hat 8.0 Mio. Franken für die Kandidatur Sion 2026 gesprochen. Gemäss dem Budget sollen 2018 3.3 Mio. Franken Sponsoringeinnahmen für die Kandidatur generiert werden. 5.0 Mio. Franken werden 2018 der Kandidatur Sion 2026 überwiesen, womit eine Nettobelastung von 1.7 Mio. Franken entsteht.
3. Hingegen werden 0.35 Mio. Franken aus dem Finanzergebnis der langfristigen Finanzanlagen dem gebundenen Kapital zugewiesen.

Betriebsertrag

Bei der jährlichen Beitragsausschüttung der Sport-Toto-Gesellschaft (STG) wird die Erwartung auf gleichem Niveau wie im Vorjahresbudget mit rund 26 Mio. Franken belassen. Zudem ist in einer separaten Position auch der für die Jahre 2017–2019 befristete erhöhte Jahresbeitrag der STG mit 15.3 Mio. Franken (Erhöhung um 0.3 Mio. Franken gegenüber 2017) enthalten. Davon sind 11.2 Mio. Franken für die Förderung der Verbände (Traineranstellungen, Betriebskosten Leistungszentren, Verbandsentwicklung und Vorbereitungsmaßnahmen auf die Youth Olympic Games

Lausanne 2020) zweckgebunden zu verwenden. Dadurch erhöhen sich die Beiträge an die nationalen Sportverbände im gleichen Umfang. 4.1 Mio. Franken werden als zweckgebundene Mittel für die Athletenförderung an die Sporthilfe budgetiert (im Vorjahresbudget wurden diese Mittel im Ertrag vom Beitrag der STG in Abzug gebracht).

Unter «Beiträge aus der öffentlichen Hand» sind die Beträge des Bundesamts für Sport (BASPO) mit 24.8 Mio. Franken ausgewiesen. Dieser Beitrag setzt sich wie folgt zusammen: Das Parlament hat im Rahmen seiner Gesamtschau Sportförderung Bund ab 2018 einen Beitrag von 15 Mio. Franken gesprochen. Hinzu kommt ein weiterer Bundesbeitrag in der Höhe von 9.8 Mio. Franken, welcher gegenüber dem Vorjahr (10.6 Mio. Franken) rund 0.8 Mio. Franken kleiner ausfällt (Gründe: Sparmassnahmen, Wegfall einmaliger Beitrag für Übernahme Nachwuchsförderung, Umlagerung der Subventionen für die Ausbildungsverantwortlichen der Verbände). Der gesamte Bundesbeitrag 2018 wird gemäss neuer Leistungsvereinbarung wie folgt eingesetzt:

- a) zur Unterstützung Swiss Olympic für die Steuerung und Koordination des Breiten-, Nachwuchs- und Spitzensports (4.35 Mio. Franken)
- b) zur Unterstützung Swiss Olympic Sport Schools (0.35 Mio. Franken)
- c) zur Unterstützung nationaler Sportverbände für die Anstellung von Trainern, Betreuern, wissenschaftlichen Mitarbeitenden im Nachwuchsbereich, etc. (20.1 Mio. Franken)

Unter «BAG Programm <cool and clean>» sind die zweckgebundenen Einnahmen für das vom Tabakpräventionsfonds (TPF) des Bundesamts für Gesundheit (BAG) finanzierte Präventionsprogramm budgetiert. Für die neue Periode 2018–2020 stehen voraussichtlich mit gesamthaft 7.5 Mio. Franken weniger Mittel gegenüber der abgelaufenen Beitragsverfügung zur Verfügung. Deshalb fällt der auf das Jahr 2018 bezogene Beitrag gegenüber dem Budget 2017 um 1.9 Mio. Franken tiefer aus. Die vorgesehenen Programmkosten für das Jahr 2018 wurden entsprechend dem Beitrag budgetiert.

Die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen, werden über dem Vorjahresbudget erwartet und dies hauptsächlich durch höhere Erlöse aus dem Sponsoring (infolge der erhöhten Sachleistungen in einem Olympiejahr) und Einnahmen für die Olympiakandidatur 2026 von 3.3 Mio. Franken (siehe oben) sowie durch höhere Beiträge aus dem Programm Olympic Solidarity.

Betriebsaufwand

Entrichtete Beiträge und Zuwendungen

Die Beiträge an die Mitglieder (nationale Sportverbände und Partnerorganisationen) steigern sich insgesamt um rund 13.7 Mio. Franken. Insgesamt ist im Jahr 2018 für die Mitglieder ein Beitrag von 47.3 Mio. Franken (Vorjahr 33.6 Mio. Franken) vorgesehen. Aus dem gebundenen Kapital zur Finanzierung des Verbandsfördermodells wird der Betrag von 2.8 Mio. Franken (Vorjahr 1.1 Mio. Franken) verwendet.

Die Leistungsvereinbarung zwischen Swiss Olympic und dem BASPO bleibt im gleichen Leistungsumfang bestehen.

Der Aufwand Missionen beinhaltet die Vorbereitungs- und Delegationskosten für die Olympischen Spiele in PyeongChang 2018 und für die YOG 2018 in Buenos Aires sowie die Vorbereitungskosten für Tokyo 2020.

Der Beitrag an die Stiftung Antidoping Schweiz ist unverändert zum Vorjahresbudget unter der Annahme der gleichbleibenden Rahmenvereinbarung.

Durch die Übernahme des Programmes «schule bewegt» vom BASPO entstehen zusätzliche Budgetkosten von 0.4 Mio. Franken.

Personalaufwand

Auf Grund der zusätzlichen Aufgaben gemäss neuer Strategie und den Leistungsvereinbarungen mit der STG und dem Bund wird der Personalaufwand insgesamt um rund 0.4 Mio. Franken höher ausfallen gegenüber dem Budget 2017. Diese Erhöhung wird vollumfänglich mit den Mehrmitteln des Bundes finanziert.

Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand wird im Vergleich zum Vorjahresbudget leicht höher erwartet.

Die Kosten für den Raumaufwand werden durch Reduktion der Mietfläche (Wegfall Arbeitsräume) um weitere 0.04 Mio. Franken gesenkt. Durch den 2017 erfolgten Wechsel der Fahrzeugflotte zu Toyota reduzieren sich die Kosten in der Position «Fahrzeug- und Transportaufwand» um 0.1 Mio. Franken.

Bedingt durch das Outsourcing von IT-Leistungen sowie deren Projektkosten kommt es zu einer Erhöhung beim Informatikaufwand von 0.3 Mio. Franken. Der zusätzliche Werbe- und Kommunikationsaufwand ist im Wesentlichen auf Public Affairs (0.1 Mio. Franken) und Kommunikationsleistungen für die STG (0.14 Mio. Franken) zurückzuführen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen von Investitionen bewegen sich mit 0.5 Mio. Franken in der Höhe des Vorjahres. Die Abschreibungen entsprechen der definierten, wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Anlageguts.

Finanzergebnis

Der Finanzertrag von 0.4 Mio. Franken setzt sich hauptsächlich aus dem Ertrag der langfristigen Finanzanlagen und aus den Wertchriftenanlagen zusammen. Der Finanzaufwand beinhaltet im Wesentlichen die Kosten für die Vermögensverwaltung und die anfallenden Bankspesen. Das daraus resultierende Finanzergebnis wird in der Höhe des Vorjahresbudgets erwartet.



Roger Schnegg
Direktor



Reto Heini
Leiter Abteilung
Finanzen & Dienste

Budget 2018

1. Januar bis 31. Dezember

Betriebsrechnung	Details Anhang	Budget 2018	%	Budget 2017	%	Abweichung Budget 2018/2017	%	Jahresrechnung 2016	%
Erhaltene Zuwendungen	2.1	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>davon zweckgebunden</i>		-	-	-	-	-	-	-	-
<i>davon frei</i>		-	-	-	-	-	-	-	-
Beiträge der öffentlichen Hand	2.2	68'160'000	89.3	51'761'400	93.5	16'398'600	78.1	38'706'944	87.1
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	2.3	8'199'400	10.7	3'597'000	6.5	4'602'400	21.9	5'756'320	12.9
Betriebsertrag		76'359'400	100	55'358'400	100	21'001'000	100	44'463'263	100
						-			
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	2.4-2.12	68'587'650	84.8	45'015'700	79.4	23'571'950	97.6	36'170'774	76.5
Personalaufwand	2.13	7'410'600	9.2	7'032'600	12.4	378'000	1.6	7'059'598	14.9
Sachaufwand	2.14	4'321'450	5.3	4'142'300	7.3	179'150	0.7	3'636'878	7.7
Abschreibungen	2.15	551'500	0.7	533'500	0.9	18'000	0.1	413'965	0.9
Betriebsaufwand		80'871'200	100	56'724'100	100	24'147'100	100	47'281'216	100
Betriebsergebnis		-4'511'800	-5.6	-1'365'700	-2.4	-3'146'100	-13.0	-2'817'952	-6.0
Finanzergebnis	2.16	407'700	0.5	494'000	0.9	-86'300	-0.4	749'595	1.6
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-4'104'100	-5.1	-871'700	-1.5	-3'232'400	-13.4	-2'068'357	-4.4
Veränderung des Fondskapitals		0	-	0	-	0	-	0	-
Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals)		-4'104'100	-5.1	-871'700	-1.5	-3'232'400	-13.4	-2'068'357	-4.4
Veränderung des gebundenen Kapitals		4'136'000		711'000		3'425'000		1'585'492	
Veränderung des freien Kapitals		-31'900		160'700		-192'600		482'864	

Details zum Budget 2018

Betriebsertrag	Budget 2018	%	Budget 2017	%	Abweichung Budget 2018/2017	%	Jahres- rechnung 2016	%
2.1 Erhaltene Zuwendungen								
Zuwendungen zweckgebunden	0	-	0	-	0	-	0	-
Zuwendungen frei	0	-	0	-	0	-	0	-
Total	0	-	0	-	0	-	0	-
2.2 Beiträge der öffentlichen Hand								
Sport-Toto-Gesellschaft (Beiträge bisherige Regelung)	26'060'000	34.1	26'000'000	47.0	60'000	0.3	25'574'981	57.5
Sport-Toto-Gesellschaft (neue, erhöhte Beiträge)	15'300'000	20.1	11'000'000	19.9	4'300'000	20.5	-	-
BASPO Unterstützung Sportverbände	20'100'000	26.3	6'827'000	12.3	13'273'000	63.4	7'250'000	16.3
BASPO Unterstützung Swiss Olympic	4'350'000	5.7	3'570'000	6.4	780'000	3.7	2'720'000	6.1
BASPO Unterstützung Sportschulen	350'000	0.5	350'000	0.6	-	-	600'000	1.3
BAG Programm «cool and clean»	2'000'000	2.6	3'914'400	7.1	-1'914'400	-9.1	2'519'963	5.7
SBFI Trainerprüfungen	-	-	100'000	0.2	-100'000	-0.5	42'000	0.1
Total	68'160'000	89.3	51'761'400	93.5	16'398'600	78.1	38'706'944	87.1
2.3 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen								
Mitgliederbeiträge	54'000	0.1	56'000	0.1	-2'000	-0.0	56'040	0.1
Erlöse aus Sponsoring	3'169'500	4.2	2'334'500	4.2	835'000	4.0	3'295'100	7.4
Erlöse aus Olympiakandidatur 2026	3'300'000	4.3	50'000	0.1	3'250'000	15.5	130'000	0.3
Dienstleistungen Stiftung Haus des Sports	35'000	0.0	25'000	0.0	10'000	0.0	38'547	0.1
Dienstleistungen Stiftung Schweizer Sporthilfe	5'000	0.0	45'000	0.1	-40'000	-0.2	44'050	0.1
Olympische Spiele, Youth Games, EYOF, European Games, 3T	845'900	1.1	168'500	0.3	677'400	3.2	923'040	2.1
Programme Verbandsmanagement	80'000	0.1	70'000	0.1	10'000	0.0	116'040	0.3
Programme Olympic Solidarity/EOC	585'000	0.8	200'000	0.4	385'000	1.8	339'942	0.8
IT-Services (inkl. Materialverkauf)	-	-	502'000	0.9	-502'000	-2.4	489'406	1.1
Disziplinarkammer für Doping	10'000	0.0	10'000	0.0	-	-	10'800	0.0
Verkaufsportmed. Artikel	100'000	0.1	100'000	0.2	-	-	112'760	0.3
Diverse Erlöse	15'000	0.0	36'000	0.1	-21'000	-0.1	246'269	0.6
Veränderung Wertberichtigungen Forderungen	-	-	-	-	-	-	-45'674	-0.1
Total	8'199'400	10.7	3'597'000	6.5	4'602'400	21.9	5'756'320	12.9
Total	76'359'400	100	55'358'400	100	21'001'000	100	44'463'263	100

Details zum Budget 2018

2.4 – Entrichtete Beiträge 2.12 und Zuwendungen	Budget 2018	%	Budget 2017	%	Abweichung Budget 2018/2017	%	Jahres- rechnung 2016	%
2.4 Beiträge an Mitglieder (Nationale Sportverbände/Partnerorg.)								
Basisbeiträge	3'600'000	5.2	3'195'000	7.1	405'000	1.7	2'864'233	7.9
Ausbildungsbeiträge	-	-	4'000'000	8.9	-4'000'000	-17.0	5'311'400	14.7
Erfolgsbeiträge	500'000	0.7	350'000	0.8	150'000	0.6	500'000	1.4
Nachwuchs- und Elitebeiträge	39'697'000	57.9	21'684'500	48.2	18'012'500	76.4	10'789'249	29.8
<i>davon Paralympics</i>	<i>312'200</i>	<i>0.5</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>312'200</i>	<i>1.3</i>	<i>400'000</i>	<i>1.1</i>
<i>davon Universiade</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>100'000</i>	<i>0.2</i>	<i>-100'000</i>	<i>-0.4</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
<i>davon World Games</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>50'000</i>	<i>0.1</i>	<i>-50'000</i>	<i>-0.2</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Olympiabeiträge	1'600'000	2.3	2'522'500	5.6	-922'500	-3.9	2'826'402	7.8
Sportgrossanlass-Organisationsbeiträge	503'000	0.7	370'000	0.8	133'000	0.6	554'934	1.5
Sportgrossanlass-Sportförderbeiträge	1'375'000	2.0	1'445'000	3.2	-70'000	-0.3	3'000'000	8.3
Total	47'275'000	69.4	33'567'000	74.9	13'708'000	58.2	25'846'219	72.6
2.5 Beiträge an BASPO								
Trainerbildung	1'365'000	2.0	800'000	1.8	565'000	2.4	562'200	1.6
Sportwissenschaft	-	-	465'000	1.0	-465'000	-2.0	291'000	0.8
Nachwuchsleistungssport	-	-	30'000	0.1	-30'000	-0.1	450'000	1.2
Spitzensportzentrum Magglingen/Tenero	500'000	0.7	600'000	1.3	-100'000	-0.4	150'000	0.4
Total	1'865'000	2.7	1'895'000	4.2	-30'000	-0.1	1'453'200	4.0
2.6 Beiträge an Swiss Olympic Sport Schools								
Sport Schools	350'000	0.5	350'000	0.8	-	-	350'000	1.0
Total	350'000	0.5	350'000	0.8	-	-	350'000	1.0
2.7 Aufwand Missionen								
Olympische Spiele, Youth Games, EYOF, European Games	4'608'650	6.7	1'358'100	3.0	3'250'550	13.8	3'009'262	8.3
Talent Treff Tenero	305'000	0.4	405'000	0.9	-100'000	-0.4	397'589	1.1
Total	4'913'650	7.2	1'763'100	3.9	3'150'550	13.4	3'406'850	9.4
2.8 Aufwand Multisportevents								
Kandidatur Olympische Winterspiele 2026	5'000'000	7.3	402'200	0.9	4'597'800	19.5	511'053	1.4
Förderprogramme YOG Lausanne 2020	700'000	1.0	500'000	1.1	200'000	0.8	-	-
Total	5'700'000	8.3	902'200	2.0	4'797'800	20.4	511'053	1.4

Details zum Budget 2018

	Budget 2018	%	Budget 2017	%	Abweichung Budget 2018/2017	%	Jahres- rechnung 2016	%
2.9 Aufwand Athletenunterstützung/Sporthilfe								
Athletenunterstützung	4'100'000	6.0	-	-	-4'100'000	-17.4	-	-
Total	4'100'000	6.0	-	-	-4'100'000	-17.4	-	-
2.10 Aufwand Trainerprüfungen								
Trainerprüfungen (Berufstrainer/Diplomtrainer)	-	-	600'000	1.3	-600'000	-2.5	70'000	0.2
Total	-	-	600'000	1.3	-600'000	-2.5	70'000	0.2
2.11 Aufwand Dopingbekämpfung								
Antidoping Schweiz	1'904'000	2.8	1'904'000	4.2	-	-	1'904'000	5.3
Disziplinarkammer für Dopingfälle	80'000	0.1	120'000	0.3	-40'000	-0.2	77'040	0.2
Total	1'984'000	2.9	2'024'000	4.5	-40'000	-0.2	1'981'040	5.5
2.12 Aufwand Programme								
«cool and clean»	2'000'000	2.9	3'914'400	8.7	-1'914'400	-8.1	2'552'412	7.1
«schule bewegt»	400'000	0.6	-	-	400'000	1.7	-	-
Total	2'400'000	3.5	3'914'400	8.7	-1'514'400	-6.4	2'552'412	7.1
Total	68'587'650	100	45'015'700	100	23'571'950	100	36'170'774	100
2.13 Personalaufwand								
Lohnaufwand	5'437'900	73.4	5'094'700	72.4	343'200	90.8	5'081'628	72.0
Entschädigungen Externe	58'000	0.8	188'000	2.7	-130'000	-35.8	178'035	2.5
Leistungen von Sozialversicherungen	-	-	-	-	-	-	-35'515	-0.5
Veränderung Rückstellung Ferien und Überzeit	-	-	-	-	-	-	-110	-0.0
Sozialversicherungsaufwand	1'082'100	14.6	1'016'700	14.5	65'400	17.3	995'008	14.1
Übriger Personalaufwand	832'600	11.2	733'200	10.4	99'400	26.3	840'552	11.9
Total	7'410'600	100	7'032'600	100	378'000	100	7'059'598	100

Details zum Budget 2018

	Budget 2018	%	Budget 2017	%	Abweichung Budget 2018/2017	%	Jahres- rechnung 2016	%
2.14 Sachaufwand								
Raumaufwand	415'300	9.6	453'700	11.0	-38'400	-21.4	493'200	13.6
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	40'000	0.9	136'400	3.3	-96'400	-53.8	106'836	2.9
Fahrzeug- und Transportaufwand	152'750	3.5	278'300	6.7	-125'550	-70.1	271'534	7.5
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	14'800	0.3	23'000	0.6	-8'200	-4.6	16'601	0.5
Leistungen Dritter/Projektunterstützung	595'300	13.8	803'800	19.4	-208'500	-116.4	190'952	5.3
Verwaltungsaufwand	335'800	7.8	312'200	7.5	23'600	13.2	348'671	9.6
Informatikaufwand	647'900	15.0	322'700	7.8	325'200	181.5	406'847	11.2
Werbe- und Kommunikationsaufwand	1'669'600	38.6	1'359'400	32.8	310'200	173.2	1'237'861	34.0
Einkauf IT-Material	-	-	48'000	0.1	-48'000	-0.2	24'853	0.1
Einkauf sportmed. Artikel	100'000	2.3	100'000	0.2	-	-	115'364	0.3
Sonstiger betrieblicher Aufwand	350'000	8.1	304'800	7.4	45'200	25.2	424'159	11.7
Total	4'321'450	100	4'142'300	100	179'150	100	3'636'878	100
2.15 Abschreibungen								
Sachanlagen	118'900	21.6	208'500	39.1	-89'600	-497.8	133'298	32.2
Mobilien und Einrichtungen	23'400	4.2	19'500	3.7	3'900	21.7	18'246	4.4
IT-Hardware	95'500	17.3	189'000	35.4	-93'500	-519.4	115'052	27.8
Immaterielle Werte	432'600	78.4	325'000	60.9	107'600	597.8	280'667	67.8
Datenbank	374'800	68.0	261'500	49.0	113'300	629.4	208'201	50.3
IT-Software	57'800	10.5	63'500	11.9	-5'700	-31.7	72'466	17.5
Total	551'500	100	533'500	100	18'000	100	413'965	100

Details zum Budget 2018

	Budget 2018	%	Budget 2017	%	Abweichung Budget 2018/2017	%	Jahres- rechnung 2016	%
2.16 Finanzergebnis								
Finanzertrag								
Erträge aus Bankguthaben und Finanzanlagen	525'000	128.8	596'200	120.7	-71'200	-	694'467	92.6
Erträge aus Darlehen	18'700	4.6	29'800	6.0	-11'100	-	30'145	4.0
Realisierte Währungsgewinne Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	111'712	14.9
Nicht realisierte Kursgewinne Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	68'640	9.2
Total Finanzertrag	543'700	133	626'000	127	-82'300	-	904'963	121
Finanzaufwand								
Bankzinsen/-spesen, Vermögensverwaltung	-135'000	-33.1	-131'000	-26.5	-4'000	-	-139'425	-18.6
Entschädigung Fondsverwaltung	-1'000	-0.2	-1'000	-0.2	-	-	-	-
Realisierte Währungsverluste Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-4'171	-0.6
Nicht realisierte Kursverluste Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-11'772	-1.6
Total Finanzaufwand	-136'000	-33	-132'000	-27	-4'000	-	-155'368	-21
Finanzergebnis	407'700	100	494'000	100	-86'300	-	749'595	100
Finanzergebnis gebundenes Kapital								
Finanzertrag								
Erträge aus Bankguthaben und Finanzanlagen	450'000	110	450'000	91	-	-	617'681	82
Realisierte Währungsgewinne Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht realisierte Kursgewinne Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	14'029	2
Total Finanzertrag	450'000	110	450'000	91	-	-	631'710	84
Finanzaufwand								
Bankzinsen/-spesen, Vermögensverwaltung	-105'000	-26	-105'000	-21	-	-	-104'416	-14
Entschädigung Fondsverwaltung	-1'000	-0	-1'000	-0	-	-	-	-
Realisierte Währungsverluste Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-1'014	-0
Nicht realisierte Kursverluste Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-11'772	-2
Total Finanzaufwand	-106'000	-26	-106'000	-21	-	-	-117'202	-16
Total Finanzergebnis gebundenes Kapital	344'000	84	344'000	70	-	-	514'508	69

Swiss Olympic
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen b. Bern

Tel.: +41 (0)31 359 71 11
Fax: +41 (0)31 359 71 71
info@swissolympic.ch
www.swissolympic.ch

Main National Partners



Premium Partners

